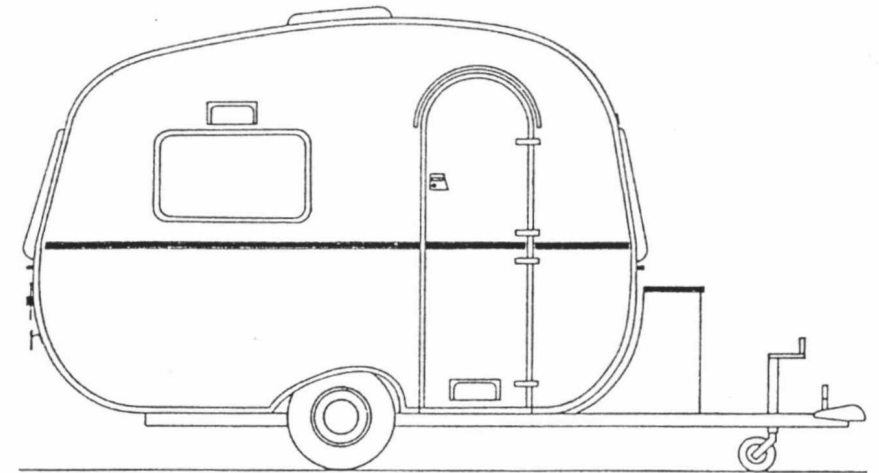
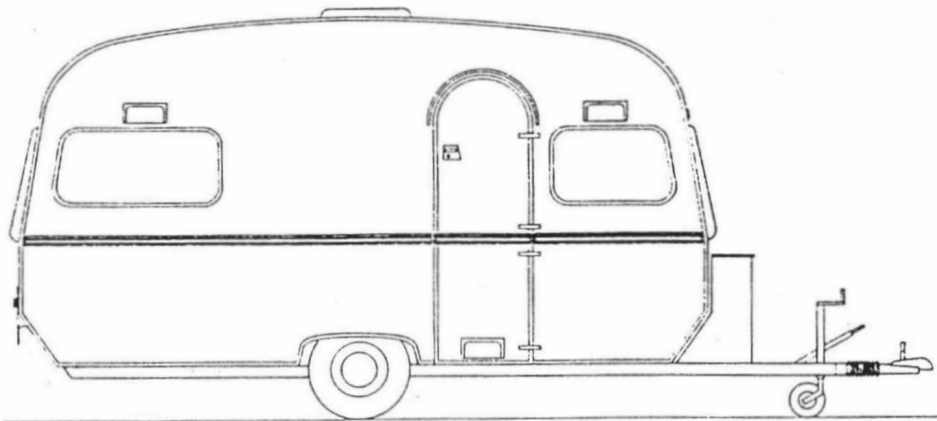
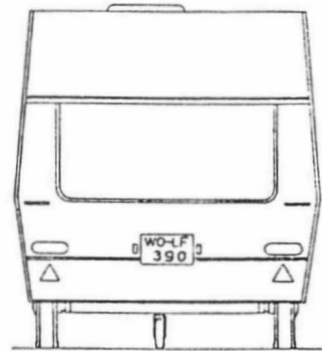


Wolf 325

Wolf 390

Wolf 480



Betriebsanleitung

für

***Wolf* - Caravans**

Wolfbart-Wohnwagenbau

6941 Laudenbach/Bergstr. · Ruf 06201-7235
7208

www.wolfbart.de

Hier einige Hinweise für die Benutzung Ihres Wohnwagens!

Dieser ist Fahrzeug und Wohnung zugleich. Der Caravanfräule brauchen wir kaum zu sagen, wie eine Wohnung gepflegt und unterhalten wird, deshalb beschränken sich unsere Hinweise im wesentlichen auf den technischen Bereich.

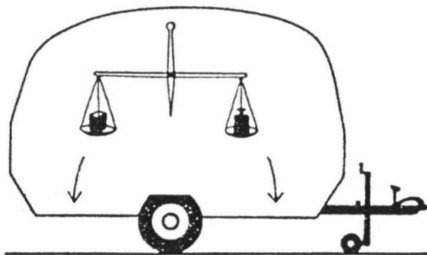
Das Fahrgestell ist wohl der am meisten exponierte Teil Ihres Wohnwagens, ist es doch in erheblichem Maße den Einflüssen von Straßennässe, Streusalz, Staub, Schmutz und Steinschlag ausgesetzt. Und trotzdem beschränkt sich dessen Pflege auf ganz wenige Dinge - Abschmieren und Rostschutz.

Zwei Schmiernippel an der Achse unmittelbar neben den Rädern sollen erstmals nach 500 km Fahrt mit Fett versorgt werden, späterhin etwa so oft, wie Sie Ihren Wagen auch zum Kundendienst bringen. Das gleiche gilt für die Bowdenzüge der Bremsenrichtung unter dem Wohnwagen sowie für die zwei Schmierstellen für das Bremsgestänge am Bremskopf. Gleitende Teile des Bremsgestänges und des Spornrades sowie der Kugelumkupplung halten Sie immer unter Fett, dadurch wird der Rostansatz verhindert und die Funktionsfähigkeit erhalten.

Vor jeder Fahrt empfiehlt sich das Einfetten der Kugel an der Zugvorrichtung, denn trockene Kupplungen nutzen sich schneller ab, und der TÜV hat bei der fälligen zweijährigen Kontrolle stets ein Auge darauf. Auch die Türscharniere brauchen etwas Fett

Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit auch die gleichmäßige Bremsübertragung auf die Räder, damit im Gefahrenmoment ein Ausbrechen des Wohnwagens nach der Seite unterbleibt. Hierzu kann das Bremsgestänge mit einer Stellschraube links und rechts verstellt werden, gutes Festziehen der Kontermuttern verhindert ein selbsttätiges Loslösen.

WOLF Caravans haben hervorragende Fahreigenschaften, bitte erhalten Sie diese durch gleichmäßiges Beladen! Die Deichsellast soll etwa bei 50 kg liegen.



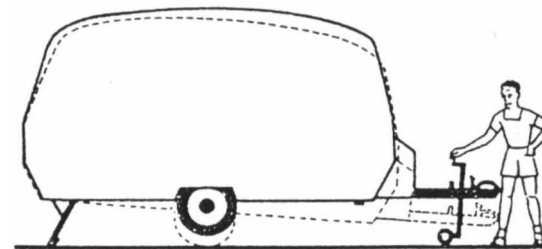
Der Reifendruck richtet sich nach dem Gewicht des Fahrzeuges sowie der Reifengröße.

Dieser beträgt bei voller Ausladung für

	WOLF I	WOLF I	WOLF 325	WOLF 390	WOLF 480
Zul. Ges. Gewicht	450	600	700	850	1200
Bereifung	550x12	550x12	550x12	590x13	700x14
Luftdruck	1,7	2,5	2,5	2,5	2,5 atü

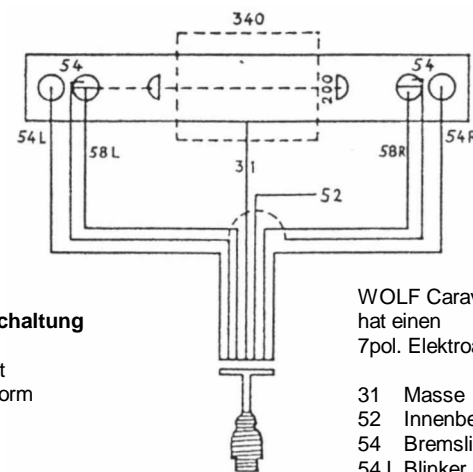
Ein Mehr schadet nichts, auf gleichmäßigen Luftdruck ist zu achten!

Sollte einmal Rad- oder Reifenwechsel notwendig sein, was bei einem gezogenen Fahrzeug dieser Art zu den Seltenheiten gehört, so setzen Sie einen Wagenheber nach Unterlegen eines Holzklötzes an der Seite unter dem Boden an. Ist kein Wagenheber vorhanden und das Gelände eben, so verfahren Sie nach der untenstehenden Abbildung!



Vor der Winterruhe empfehlen wir sehr, den Fahrgestellrahmen auf Lackschäden zu untersuchen, Roststellen zu reinigen und neu zu lackieren. Da sämtliche WOLF Caravans einen Unterbodenschutz aus Aluminium aufweisen, ist ein weiterer Unterbodenschutz nicht unbedingt notwendig, es sei, es liegen Beschädigungen vor.

Elektro-Installation nach StVZO



Die **Elektroschaltung**
nach StVZO
6 oder 12 Volt
nach Boschnorm

WOLF Caravan
hat einen
7pol. Elektroanschluß

- 31 Masse
- 52 Innenbeleuchtung
- 54 Bremslichter
- 54 L Blinker links
- 54 R Blinker rechts
- 58 L Schlußlicht und
Kennzeichenleuchten
- 58 R Schlußlicht rechts

Die Außenpflege erstreckt sich auf die Lackierung, die sorgfältig und schonende Reinigung der Fenster sowie der Außenzierleisten. Beim Waschen verhindert reichliche Anwendung von Wasser das Auftreten von Kratzern durch anhaftenden Sand. Die glatten Aluminiumwände können bei Beschädigungen leicht gespachtelt und ausgebessert werden. Sind Kratzer an den Scheiben aufgetreten, so hilft Polieren mit Watte, starke Schrammen kann man mittels einer textilen Polierscheibe, die auf eine Heimwerker-Bohrmaschine gesteckt wird, beseitigen.

Die Anwendung eines Lackpflegemittels - eine Emulsion ist am leichtesten anwendbar - hält den Lack frisch und elastisch. Die eloxierten Zierleisten sind gegen Korrosion geschützt, allenfalls an der See verhindert man Einflüsse von Salz durch Einstreichen mit einem Wachs.

Für die **Innenpflege** wollen wir der Caravanfrau keine besonderen Vorschriften machen. Hinweisen möchten wir darauf, daß ein zugleich als Wohnung dienendes Fahrzeug naturgemäß größeren Beanspruchungen ausgesetzt ist als eine Wohnung allein. Auch wird der kleine Raum nicht nur als Aufenthalts- und Wohnzimmer, sondern zugleich als Küche und Schlafzimmer, in vielen Fällen als Kinderzimmer benutzt. Wieviel größer ist da die Gefahr, daß ein ‚Verwohnen‘ sich schneller bemerkbar machen kann als in einem festen Haus!

Die wasserfest lackierten Möbelteile der WOLF I-Modelle sind recht unempfindlich und können abgewaschen werden, während die unserer größeren Modelle mit Wänden und Möbeln mit Kunststoff-Flächen überhaupt als ‚pflegeleicht‘ anzusprechen sind. Für die Reinigung der Polsterbezüge sind diese mittels Reißverschlüssen abnehmbar. Es soll aber nur chemische Reinigung vorgenommen werden, da die Wollstoffe nicht gewaschen werden dürfen! Sicherlich werden Sie es vermeiden, zum Reinigen Ihres Caravans irgendwelche angreifenden Lösungsmittel anzuwenden, da Sie hierbei mit normalen, haushaltmäßigen Hilfsmitteln auskommen.

Flaschengas ist für den Wohnanhänger die gebräuchlichste Quelle zum Kochen und Heizen. Die von uns werkseitig installierten Gasgeräte - außer der Gaslampe - sind zündgesichert. Ein Thermoelement am Gerät gibt das Gas erst frei, wenn dasselbe erwärmt ist und sperrt die Gaszufuhr nach Erlöschen der Flamme. Bei den Kochern ist daher zur Inbetriebnahme der Schaltgriff etwa 30 Sekunden gegen die Wand zu drücken, solange, bis die Flamme den Fühler des Thermoelements erwärmt hat. Verlischt die Flamme aus irgendeinem Grund, dann kühlt das ausströmende Gas den Fühler ab und sperrt die Gaszufuhr. Wenn auch das Gas selbst ungiftig ist, soll bei Benutzung von Gasgeräten stets auf Öffnung der Lüfter geachtet werden. Auch sind Gasgeräte und deren Installation alle zwei Jahre von einem autorisierten Fachmann zu überprüfen! Im übrigen liegen für Kühlschrank, Heizung und Gaslampe Bedienungsanleitungen bei.

Unter **Wintercamping** versteht man das Bewohnen des Caravans in der kalten Jahreszeit. Damit Sie hierbei volle Freude an Ihrem Wohnwagen haben sind einige wichtige Grundregeln zu beachten! Während es nämlich im Sommer selbstverständlich ist, Fenster und Türen sowie Lüftungen geöffnet zu halten, ja, sich das Caravanleben meist im Freien abspielt und der Anhänger nur mehr zum Schlafen und Kochen benutzt wird, ist der Bewohner im Winter bestrebt, durch Abschließen die Wärme im Inneren zu halten. Dieses natürlich erscheinende Verhalten kann aber zu schwerwiegender Beeinträchtigung der Freude führen, denn ohne richtiges Verhalten bildet sich sofort Feuchtigkeit im ganzen Raum, der doch, sagen wir es deutlich, verhältnismäßig klein ist. Zwangsläufig muß in erster Linie Vorsorge gegen das Auftreten von Feuchtigkeit getroffen werden, und das kann man nur durch richtiges Heizen und Lüften!

Eine Caravan-gerechte Heizung führt dem Wohnraum von außen her erwärmte Frischluft zu. Die aufsteigende Wärme entweicht durch die geöffnete Dachluke und die Zwangslüfter, nimmt die feuchte Luft mit hinaus und sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Bedenken Sie bitte, daß jede Person etwa 1 Liter Wasser ausatmet und daß bei der Verbrennung von Gas oder Öl der freiwerdende Wasserstoff mit dem Sauerstoff der Luft sich zu Wasser verbindet. Als Faustregel: 1 kg Gas ergibt 2 kg Wasser! Jetzt wird Ihnen klar sein, daß entsprechende Vorsorge getroffen werden muß, indem Sie nicht nur eine geeignete Heizquelle benutzen sondern für Frischluft und für Isolierung der Fenster sorgen, damit sich an diesen Kältebrücken kein Kondenswasser niederschlägt.

Offen brennende Gasflammen, also das Heizen etwa mit dem Kocher oder einem sogenannten Heizstrahler, insbesondere auch mit einem elektrischen Heizlüfter, sind unbedingt zu unterlassen! Selbstverständlich auch, daß man es vermeidet, mit Kleidern oder Schuhwerk Feuchtigkeit in den Wohnraum zu schleppen. Ein Vorzelt leistet hier gute Dienste, denn dieser Vorraum kann als Luftschleuse und zum Abstellen der Ausrüstungsstücke benutzt werden, die nicht unbedingt in den Wohnwagen hinein gehören.

Das **Vorzelt** bildet ohnehin eine wertvolle Ergänzung des Wohnwagens. Im Winter als Luftschleuse und im Sommer zur Vergrößerung des Wohnraumes, zum Empfang von Gästen oder zur gemütlichen Plauderstunde.

Wir führen zwei Arten von Vorzelten und zwar ein Reisezelt aus Sportzellstoff, welches leicht auf- und abgebaut werden kann und ein Standzelt mit einem Dach aus beschichtetem Trevira-Gewebe, welches unempfindlich, abwaschbar, den Verschmutzungen, die durch Regen und Wetter verursacht werden, gewachsen ist. Eine Aufbauanleitung erhalten Sie beim Erwerb!

Sobald es auf die **Reise** geht, werden Sie mit Ihrem leichtführigen WOLF Caravan viel Freude haben! Durch die großen Fenster haben Sie im Rückspiegel Durchblick auf den rückwärtigen Straßenverkehr. Dies erhöht die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Seien Sie sich der Verantwortung bewußt, die das Gespannfahren Ihnen auferlegt, denn Sie haben immerhin ein ganzes Haus hinter sich! Beachten Sie bitte die Bestimmungen der StVZO und vergewissern Sie sich vor Antritt jeder Fahrt, daß sich alle technischen Einrichtungen in ordnungsgemäßem Zustand befinden. Ein besonderes Merkblatt des ADAC ist hier beigegeben, aus welchem Sie als Gespannkapitän manche wertvolle Anregung entnehmen werden.

Gute Fahrt und viele schöne Freizeit wünscht Ihnen

Wolfbart

www.wolfbart.de